

Vorlage der Verwaltung	Fachbereich: Bürgerservice und Sicherheit	Datum: 07.03.2025	Genehmigungsvermerk
Tagesordnungspunkt 2.13	Bezeichnung der Vorlage: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 02.02.2025 - Erstellung eines Konzeptes für nachhaltigen Tourismus in Wegberg		Datum: 13.03.2025
Vorlage-Nr: VO/0041/25			Bürgermeister: Gez. Pape
Zu beraten im:			
Ö/N	Datum	Gremium	
Ö	25.03.2025	Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Verkehr und Tourismus (KUVT)	

Sachverhalt:

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hat am 2.2.2025 den Antrag zur Erstellung eines Konzeptes für nachhaltigen Tourismus in Wegberg gestellt. Hierzu nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Kommunen werden von der Agenda 2030 für Nachhaltige Entwicklung der UN, der Europäischen Union, der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie und den Nachhaltigkeitsstrategien der Länder als zentrale Akteurinnen und Akteure zur Umsetzung der globalen, deutschen und Länder-Nachhaltigkeitsziele angesehen. Nur durch ein Zusammenwirken aller staatlichen Ebenen sowie der Zivilgesellschaft und der Wirtschaft können die Nachhaltigkeitsziele erreicht werden. Um aktuellen Herausforderungen zu begegnen, zukunftsfähige Lösungen zu entwickeln, die Widerstandsfähigkeit zu steigern und kommunale Aufgaben nachhaltig zu gestalten, richten Kommunen zunehmend ihre Planungen und ihr Handeln an den Prinzipien der Nachhaltigkeit aus. Die politisch vereinbarten Nachhaltigkeitsziele sind ohne starke Beiträge der kommunalen Ebene nicht zu erreichen. Sie verfügen über Fähigkeiten und Kompetenzen nationale Bemühungen zu unterstützen und auf lokaler Ebene voranzubringen. Das Zusammenwirken von Kommunalverwaltung und -politik mit Bürgerinnen und Bürgern und der Wirtschaft untermauert diese Schlüsselfunktion bei der Transformation zur kommunalen Nachhaltigkeit. Kommunen nehmen eine Vorbildfunktion bei der Frage ein, wie Nachhaltigkeit in die Praxis integriert und gelebt werden kann.

Das Projekt „Global Nachhaltige Kommune NRW“ hat zunächst kommunale Nachhaltigkeitsaktivitäten analysiert und dokumentiert. Diese Bestandsaufnahme anhand der 17 Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals) bildet die Grundlage für die Nachhaltigkeitsstrategie des Kreises Heinsberg. Die Verwaltung orientiert die vielfältigen Aktivitäten der Kommune für eine nachhaltige Zukunftsgestaltung an der Nachhaltigkeitsstrategie des Kreises Heinsberg.

Der Kreis Heinsberg baut seine Strukturen und Rahmenbedingungen zur Förderung von Gesundheit und Erholung als höchstes Lebensgut weiter aus. Die Menschen im Kreis Heinsberg treffen verantwortungsbewusste Konsumententscheidungen, die

einerseits gesundheitsfördernde Wirkungen mit sich bringen als auch zu einem deutlich geringeren Energie- und Ressourcenverbrauch beitragen.

Strategisches Ziel

Im Kreis Heinsberg ist im Jahr 2030 die Gewährleistung einer hochwertigen Gesundheitsversorgung sowie ein ausgeprägtes Gesundheitsbewusstsein selbstverständlich. Der aktive und nachhaltige Lebensstil der Menschen im Kreis Heinsberg, ein sorgsamer Umgang mit Gesundheitsrisiken und die zielgruppenspezifischen sowie vielfältigen Sport- und Freizeitangebote tragen zu einer gesunden Gesellschaft bei. Dazu zählt auch die Schaffung von Radfahr-, Reit- und Wanderangeboten.

Das Angebot von Rad- und Wanderwegen in idyllischer Natur ist durch die Verwaltung weiterentwickelt worden. Überregional bekannt und beliebt ist die 42 km lange „Mühlenroute“, die die zahlreichen Mühlen in der Stadt miteinander verbindet und zu Fuß oder mit dem Rad erkundet werden kann. Aktuell erstellt die Verwaltung einen neu gestalteten Flyer, der Informationen zu den touristischen Zielen entlang der Route in Text und Bild enthält.

Weitere Routen sind in einer engen Zusammenarbeit mit dem Naturpark Schwalm Nette und dem Wanderführer Wilfried Schröder entwickelt worden. Hierzu zählen der „Traumweg wildes Schaagbachtal“ rund um Wildenrath und das Birgeler Urwald. An den Eingangspunkten zur Route sind Wanderparkplätze eingerichtet worden. Der Premiumwanderweg „Birgeler Urwald“ führt u.a. durch urwüchsige Misch- und Buchenwälder und das romantische Schaagbachtal.

Der Wanderweg „Wandern im Forst Meinweg“ ist ca. 7,5 km lang und führt durch das weitläufige und abwechslungsreiche Naturschutzgebiet Forst Meinweg, das bis in die Niederlande reicht. Die „Tüschbroicher-Runde“ und der „Ölmühlen-Pfad“ sind zwei kurze Rundwege durch den Tüschbroicher Wald.

Die Flachsroute rund um den Ort Beeck ist als Rad- und Wanderoute mit unterschiedlichen Längen ausgeschrieben.

Die Schaffung eines kreisweiten Reitwegeangebotes unter Beteiligung der Verwaltung ist in der Planung.

Weiter in Planung ist eine grenzüberschreitende Radroute von Mönchengladbach in die Niederlande, die durch das Stadtgebiet Wegberg führt.

Operative Ziele

Spätestens ab dem Jahr 2026 ist die Veranstaltungsreihe „Sport im Park“ in allen zehn Kommunen des Kreises Heinsberg etabliert und wird dauerhaft angeboten. In der Stadt Wegberg ist dies Ziel bereits mit dem Sportangebot im Stadtpark in der Umsetzung.

Bis zum Jahr 2026 ist im Rahmen der Regionalmarke „Heinsberger Land – das schmeckt man“ die Entwicklung einer digitalen Verkaufsplattform für regionale Produkte abgeschlossen und mindestens 50 % der regionalen Erzeugerinnen und Erzeuger bieten ihre Waren über die Plattform an. Die Stadt Wegberg ist dem „Heinsberger Land“ angebunden und unterstützt aktiv das Erreichen der Ziele. Zwei Betriebe in der Stadt sind zertifizierte Naturpark-Partner. Gemeinsam mit anderen Unternehmen aus der Touristikbranche bauen sie ein Netzwerk auf, um den Naturpark entlang der deutsch-niederländischen Grenze für Gäste und Kunden erlebbar zu machen – auf eine klimafreundliche und nachhaltige Weise.

Bis zum Jahr 2026 werden im Rahmen der Tourismusförderung „Heinsberger Land“ systematische Bezüge zu den Nachhaltigkeitszielsetzungen dargestellt.

Die touristische Vermarktung des Heinsberger Landes als Tourismus attraktive ländliche Destination hat auch heute bereits viel mit Nachhaltigkeitsaspekten zu tun. Im Rahmen der Maßnahme soll dies weiter ausgebaut und spezifiziert werden.

Bis 2026 sind 20 Pilotunternehmen (DeHoGA, aber auch regionale Erzeugerinnen und Erzeuger etc.) im Kreis Heinsberg im nachhaltigen Tourismus durch ein anerkanntes Label zertifiziert. Zertifizierte Unternehmen aus dem Bereich Hotel & Gaststätten setzten bereits heute auf Nachhaltigkeitsaspekte. Dies soll gefördert, verstärkt und auch ausgezeichnet werden durch ein entsprechendes Label des Kreises Heinsberg. Die Stadt Wegberg unterstützt den Kreis Heinsberg bei diesen Bemühungen.

Bis zum Jahr 2026 ist der Anteil der an der Regionalmarke „Heinsberger Land – das schmeckt man!“ beteiligten Betriebe im Vergleich zum Jahr 2022 um mindestens 20 % gesteigert. Mit dem Biohof Müller und weiteren Direktvermarktern, wie z.B. „Lecker Fritten“ und dem Spargelhof Willemsen sowie einigen Hofläden sind in der Stadt Wegberg bereits Unternehmen tätig. Im Rahmen der Maßnahme wird angestrebt, die Vielfalt der Anbieter von Regionalen Produkten weiter zu erhöhen.

Weitere Angebote zum nachhaltigen Tourismus

Auf dem Wohnmobilplatz, in unmittelbarer Nähe zum GrenzlandRingBad, haben Touristen die Möglichkeit, ihr Wohnmobil oder ihren Wohnwagen abzustellen und durch Wanderungen oder Radtouren die Landschaft zu erkunden. Eine Erweiterung des Stellplatzangebotes ist möglich.

Mit der Aufstellung von touristischen Infotafeln am Burgparkplatz und den Bahnhöfen in Wegberg und Dalheim haben Touristen die Möglichkeit, sich bei der Ankunft in der Stadt unmittelbar über die touristischen „Highlights“ und die Angebote des ÖPNV zu informieren.

Zur Förderung der Nutzung des ÖPNV sind an den drei Bahnhöfen in der Stadt verschließbare Fahrradabstellanlagen errichtet worden, die in den kommenden Tagen in Betrieb gehen und es den Bürgerinnen und Bürgern ermöglichen, bei Nutzung der Bahnverbindungen ihr Fahrrad sicher abzustellen.

Mit dem touristische Infopunkt in der Wegberger Mühle ist für die Besucher die Möglichkeit gegeben, sich über die touristischen Angebote nicht nur in der Stadt, sondern auch im gesamten Gebiet des Naturparks Schwalm-Nette zu informieren. Radbegeisterte Touristen können GPS-Tracker ausleihen, in die die Rad- und Wanderrouen in der Stadt bereits einprogrammiert sind.

Die Verwaltung unterstütz im Rahmen ihrer Möglichkeiten die Entwicklung des nachhaltigen Tourismus in der Stadt, insbesondere durch die Schaffung von Netzwerken, interkommunalem Engagement und Zusammenarbeit, grenzüberschreitendem Austausch sowie das Ausloten von Fördermaßnahmen des Rheinischen Reviers.

Dem oben aufgeführten Status quo kann man entnehmen, dass die Verwaltung samt externer Beteiligten an vielen Themen zur Stärkung des nachhaltigen Tourismus bereits interessiert ist und an vielen Stellen konkrete Maßnahmen zur Umsetzung erfolgt sind.

Dennoch möchte man die Landschaft der Beteiligungsfelder zum nachhaltigen Tourismus zukünftig in ein Konzept bringen, um die Handlungsfelder gezielt strategisch verfolgen zu können.

Hierzu informiert die Verwaltung zukünftig.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Kosten und Finanzierung:

Die Aufwendungen für die Maßnahmen des Tourismus werden aus dem Produkt 150200 (Tourismus) finanziert.

Anlage:

- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 2.2.2025 – Erstellung eines Konzeptes für nachhaltigen Tourismus in Wegberg

Unterschrift d. federführenden Fachbereichsleiters/Dezernenten

Gez. Lambertz

FBL FB BBM

Gez. Krapoll

Klimaschutzmanager

Gegenzeichnung d. beteiligten Fachbereichsleiter/Dezernenten

Gez. Neudek

Techn. Beigeordnete

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Rat der Stadt Wegberg

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Pape,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN reicht folgenden Antrag zur Beratung im Rat der Stadt Wegberg, bzw. im fachlich zuständigen Ausschuss ein:

Erstellung eines Konzeptes für nachhaltigen Tourismus in Wegberg

Begründung:

Ein Konzept bedeutet den sanften Tourismus zu fördern, der auf Naturerlebnissen, Regionalität und Nachhaltigkeit basiert. Der Ausbau von Wander- und Radwegen, die Entwicklung und Förderung von ökologisch orientierten Unterkünften sowie die Unterstützung von regionalen Erzeugern und Anbietern sind zentrale Maßnahmen, die Wegberg als nachhaltige und attraktive Tourismusregion positionieren können. Eine enge Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren, wie etwa Gastronomie, Kulturinitiativen und dem Naturpark Schwalm Nette, ist dabei unerlässlich.

Gleichzeitig möchten wir auch den Verkehr und seine Auswirkungen auf unsere Umwelt nicht außer Acht lassen. Die Förderung von öffentlichen Verkehrsmitteln, wie auch die Schaffung von Fahrradfreundlichkeit für Touristen und Einwohner, wird entscheidend dazu beitragen, Wegberg als umweltfreundliches Ziel für Reisende zu etablieren



Fraktionsvorsitzender